

Der alte Mann

C G7 a e
Siehst du dort den alten Mann mit ausgetret'nen Schuh'n,

F C d G7
schlurft er über's Pflaster - und er sieht so müde aus.

C G7 a e
hin und wieder hält er an - nicht nur - um sich auszuruhen,

F C G7 C
denn er hat kein Ziel mehr - und auch kein Zuhause'.

* F C G - F - C d G7
Doch du redest nur von Einsamkeit - und das die Sonne für dich nicht scheint -

C G7 a e
komm und gib mir deine Hand, ich führe dich durch unsre Straßen

F C G7 C
ich zeig' dir Menschen, die wirklich einsam sind.

Siehst du dort die alte Frau, die auf dem Marktplatz steht,
schneeweiße Haare - welke Blumen in der Hand.

Leute geh'n vorbei - sie merkt nicht wie die Zeit verrinnt,
so steht sie jeden Tag - und niemand stört sich dran.

* Doch du . . .

Im Bahnhofsrestaurant, sitzt um ein Uhr in der Frühe,
derselbe alte Mann - und er sitzt dort ganz allein.

Er ist der letzte Gast - und das aufsteh'n macht ihm Mühe,
fünf leere Stunden - fünf leere Gläser Wein.

* Doch du . . .

Siehst du dort den alten Mann mit ausgetretenen Schuh'n,
schlurft er übers Pflaster - und er sieht so müde aus.

Denn in einer Welt - in der - heut' nur noch Jugend zählt,
ist für ihn kein Platz mehr - und auch kein Zuhause.

* Doch du . . .